

# In 6 Schritten zum DorfFunk

IN NIEDERSACHSEN



1

## Entschluss

Schön, dass Sie sich entschlossen haben, Ihre Mitmenschen für den DorfFunk zu begeistern und ihnen das erste Ausprobieren der App zu erleichtern. Diese nächsten Schritte zeigen Ihnen, wie Sie einen DorfFunk Workshop umsetzen können. Es gibt bereits tolle Schritt-für-Schritt-Anleitungen als Handout und Präsentation, die Sie nutzen können.

Viel Spaß dabei!

Materialien finden Sie in der **Toolbox** auf der Webseite der Digitalen Dörfer Niedersachsen.

[www.digitale-doerfer-niedersachsen.de/toolbox](http://www.digitale-doerfer-niedersachsen.de/toolbox)

2

## Format

Wir empfehlen für das Format des Angebotes eine Kombination aus Informationsveranstaltung und aktivem Ausprobieren. Ziel ist es, Fragen zu klären sowie Hemmungen abzubauen. Die Teilnehmenden gehen mit ihren eigenen DorfFunk-Konten nach Hause.

**Informationsveranstaltung:** Es ist wichtig, dass die Teilnehmenden erstmal nur zuhören und noch nicht direkt jeden Schritt versuchen nachzumachen. Denn dabei fällt es manchen Teilnehmenden schwer, den Schritten gleich zu folgen, was frustrierend sein könnte.

**Ausprobieren:** In Kleingruppen (zwei bis vier Personen): Nachdem die Teilnehmenden gesehen haben, wie es geht, probieren sie es selber aus. Eine ausgedruckte Anleitung, die neben das Smartphone gelegt werden kann, erleichtert die ersten Versuche. Und die Teilnehmenden unterstützen sich gegenseitig bei den ersten Schritten. Das entlastet Sie und macht allen Spaß!



3

## Adressat\*innen kennen

Die Teilnehmenden Ihres Workshops haben schon mal ein paar Dinge gemeinsam: Sie besitzen ein Smartphone, sind interessiert an der DorfFunk App und wünschen sich Unterstützung bei der Nutzung. Dazu kommt, dass alle Menschen besser lernen, wenn sich das Lernangebot an ihren Interessen orientiert, einen unmittelbaren Nutzen aufzeigt und praktisch erfahrbar ist.

Fragen Sie die Teilnehmenden bei der Anmeldung:

- Nutzen Sie bereits ein Smartphone oder Tablet?
- Welche Funktionen und Apps nutzen Sie normalerweise mit dem Smartphone?
- Warum interessiert Sie der DorfFunk? Für was wollen Sie ihn nutzen?
- Haben Sie bereits eine eigene E-Mail-Adresse?

Mit diesen Informationen können Sie im Workshop mit Beispielen arbeiten, die auf die Erfahrungen und Interessen der Teilnehmenden eingehen. Die eigene E-Mail-Adresse ist wichtig, da sie für die Registrierung im DorfFunk gebraucht wird.

## Räumliche Gegebenheiten

Wählen Sie für einen erfolgreichen Workshop die Anordnung der Tische und Sitzgelegenheiten so, dass alle Teilnehmenden eine gute Sicht auf Sie haben und Sie gut hören können. Damit die Teilnehmenden sich gegenseitig unterstützen können, sollten immer mindestens zwei Personen zusammensitzen.

Wichtig für die Konzentrationsfähigkeit und Lernbereitschaft ist eine entspannte Atmosphäre. Diese kann neben der Sitzordnung auch durch Getränke und Knabbereien hergestellt werden.

## Technische Ausstattung

Damit die Teilnehmenden die App direkt herunterladen und nutzen können, müssen die genutzten Geräte über Internet verfügen. Entweder sollten die Räumlichkeiten über einen Internetanschluss (DSL oder VDSL) verfügen, der über WLAN zur Verfügung gestellt werden kann. Oder, wenn der Internetzugang über Mobilfunk genutzt werden soll, muss vorab sichergestellt werden, dass die Smartphones mobile Daten haben und dass die Netzstärke nicht durch bauliche Gegebenheiten in den Räumen beeinträchtigt ist.

Fragen Sie die Teilnehmenden bei der Anmeldung:

- Kommen Sie mit dem mobilen Gerät, das Sie mitbringen, ins Internet?

Wenn Sie die Präsentation zeigen möchten oder den Bildschirm des Smartphones übertragen wollen, benötigen Sie ein mobiles digitales Gerät, z. B. einen Laptop bzw. Smartphone sowie einen Beamer oder Bildschirm.

Abhängig von den eingesetzten Geräten kommen die folgenden Übertragungstechniken in Frage:

- Kabelgebunden: Micro-HDMI/MHL-Schnittstelle, (Mini) DisplayPort, USB-C, Thunderbolt
- Kabellos: ScreenMirroring, Apple Airplay, Google Chromecast, Miracast

4

5

# 6

## Aufbau des Workshops

Und los geht's mit den Inhalten!  
Für Ihren Workshop empfehlen wir folgenden Aufbau für ca. 1,5 Stunden:

1. Kurze **Vorstellungs- und Kennenlernrunde**, z. B. mit Namen und Grund für die Teilnahme.
2. **Fragen** rund um den DorfFunk: Sammeln Sie die Fragen der Teilnehmenden zum DorfFunk und notieren Sie sie. Am Ende des Workshops können Sie prüfen, ob alle Fragen beantwortet worden sind.
3. Zeigen Sie die **Präsentation "DorfFunk HowTo - Dein Handbuch für DorfFunk"**. Gehen Sie entweder die Präsentation einmal ganz durch bevor die Teilnehmenden es selbst ausprobieren. Oder präsentieren Sie schrittweise und lassen die Teilnehmenden dann immer zu dem Punkt nachkommen:
  - a. Download bis Folie 3
  - b. Registrierung bis Folie 6
  - c. Kanäle bis Folie 23
  - d. Gruppen bis Folie 28
  - e. Sag's uns Folie 30 (nicht in jeder Gemeinde vorhanden)
  - f. Bedienung (Menü, Einstellungen etc.) bis Folie 40
4. Dann probieren die Teilnehmenden selber aus. Geben Sie ihnen **kleine Aufgaben**: einen Beitrag posten, auf einen Beitrag antworten, Beitrag der anderen Teilnehmenden liken etc.
5. Und zum **Schluss**: sind alle Fragen beantwortet? Fühlen die Teilnehmenden sich sicher, den DorfFunk zu nutzen? Wunderbar!

## Downloads

Infomaterialien, Anleitungen und die Präsentation "DorfFunk HowTo - Dein Handbuch für DorfFunk" finden Sie in der Toolbox:

[www.digitale-doerfer-niedersachsen.de/toolbox/](http://www.digitale-doerfer-niedersachsen.de/toolbox/)

[https://www.digitale-doerfer-niedersachsen.de/wp-content/uploads/sites/12/2025/02/DorfFunk-How-to\\_Feb2025.pdf](https://www.digitale-doerfer-niedersachsen.de/wp-content/uploads/sites/12/2025/02/DorfFunk-How-to_Feb2025.pdf)

## Kontakt

[niedersachsen@digitale-chancen.de](mailto:niedersachsen@digitale-chancen.de)

[www.digitale-doerfer-niedersachsen.de](http://www.digitale-doerfer-niedersachsen.de)